

hochzeitsreden.ch

Liebe Lara, lieber Sandro, liebe Familie und Freunde

heute stehe ich hier als Laras Vater – mit einem Herzen, das ein bisschen schneller schlägt als sonst, und mit einer grossen Freude, euch beide so strahlend zu sehen.

Lara, ich habe dich als neugieriges, entschlossenes Mädchen erlebt, das mit Listen Ordnung in jedes Chaos bringt und dabei nie die Wärme verliert.

Du hast eine Art, Räume heller zu machen – nicht mit grossen Worten, sondern mit Aufmerksamkeit für die kleinen Dinge.

Und dann kam Sandro.

Humorvoll, zuverlässig, mit zwei rechten Händen und einem Blick, der sofort klar macht:

Ich habe das im Griff.

Das habe ich besonders gemerkt an einem Winterabend in Adelboden, als der Sturm am Chaletdach zertrümmerte.

Bevor ich fertig sagen konnte, wo der Werkzeugkoffer steht, warst du schon auf der Leiter.

Schneegeäst, kalte Finger, null Zögern.

Am Schluss sassen wir mit roten Nasen in der Stube, die Dachziegel wieder an ihrem Platz – und ich wusste:

Dieser Mann schaut nicht nur zu, der packt an.

Für sich. Für andere. Für Lara.

Euer Anfang war ja auch eine Art Sturmdach-Moment – nur mit Klettergurten.

Letzte ohne Sicherungspartner im Kurs in Zürich, zwei Blicke, ein Knoten, Vertrauen von der ersten Minute an.

Wer einmal weiss, wie man den anderen hält, wenn es steil wird, der lernt auch schnell, wie man zusammen lacht, streitet, kocht – und wieder lacht.

Euer erstes Date auf dem Uetliberg, so habe ich es mir erzählen lassen, war weniger spektakulär als Norwegen, aber vielsagend:

guter Ausblick, frische Luft, ehrliche Gespräche.

Zwei Jahre später habt ihr Kisten gepackt und seid nach Winterthur gezogen.

Nicht, weil es einfacher war, sondern weil es sich richtig angefühlt hat.

Und letztes Jahr, am Lago Maggiore, die Verlobung – Sonne auf dem Wasser, Pasta in Reichweite, und wieder dieses Ja, das so ruhig und klar ist wie ihr beide.

Wer euch kennt, weiss:

Ihr teilt die Freude an den Bergen und am Unterwegssein.

Ihr wandert, klettert, findet in der Höhe einen gemeinsamen Rhythmus.

Und ihr kommt nach Hause nach Zürich-Oerlikon, kocht am Wochenende Fondue oder Pasta, und macht aus Alltags kleine Feste.

Das ist vielleicht das Schönste an euch:

Ihr braucht kein grosses Bühnenlicht – ihr baut euch euer eigenes.

Mit Zuverlässigkeit, Humor, Organisation und dem Mut, Dinge wirklich anzugehen.

Lara, bei dir bewundere ich deine Entschlossenheit.

Du setzt dir Ziele, und du gehst sie an.

Nicht stur, sondern freundlich hartnäckig.

Du gibst Halt, ohne zu fesseln.

Sandro, ich schätze deinen Humor, der nie auf Kosten anderer geht, und deine Verlässlichkeit, die man nicht gross ankündigen muss, weil sie einfach da ist.

Du siehst, was getan werden muss, und du tust es – ob's das Sturmdach ist, der tropfende Hahn oder ein schwieriges Gespräch.

Zusammen seid ihr – das klingt simpel, ist aber selten – ein Team.

Ihr hört einander zu, ihr teilt Verantwortung, und ihr traut euch, voneinander zu lernen.

Lara, du lässt Dinge auch mal fünf gerade sein, wenn Sandro mit einem Augenzwinkern zeigt, dass Improvisation eine Stärke sein kann.

Und Sandro, du weisst inzwischen sehr genau, dass eine Liste kein Feind ist,
sondern eine Landkarte.

So wächst man zusammen.

An die Familie Keller möchte ich ein herzliches Dankeschön richten.

Danke, dass ihr Lara so offen aufgenommen habt.

Es ist ein schönes Gefühl zu sehen, wie selbstverständlich sich unsere Familien verbunden haben – Bern und St. Gallen, jetzt beide mit einer gemeinsamen Haltestelle in Oerlikon.

Und an euch beide:

Bewahrt eure Art, miteinander unterwegs zu sein.

Nicht jede Etappe ist Gipfel, manche sind Nebel, nasse Socken und ein Pfad, der schlechter markiert ist, als man es gern hätte.

Aber ihr habt das Wichtigste:

Vertrauen ins Seil zwischen euch,

Freude am gemeinsamen Weg,

und den Humor, über Umwege zu lachen, während die Pasta auf dem Gasherdt im Camper kocht.

Ich wünsche euch Liebe, die im Alltag stattfindet.

Gesundheit, die euch trägt.

Und viele gemeinsame Berge – grosse, kleine, echte und die unsichtbaren, die man im Leben so besteigt.

Liebe Gäste,

bitte erhebt eure Gläser.

Auf Lara und Sandro –

auf Liebe, Gesundheit

und viele gemeinsame Berge.

Prost!

Diese Rede wurde mit hochzeitsreden.ch erstellt. Beantworten Sie ein paar
Fragen und generieren Sie Ihre eigene personalisierte Rede jetzt
auf hochzeitsreden.ch

Erstellen eine eigene personalisierte Rede auf hochzeitsreden.ch